

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Erstellt am: 01.07.2020

SDB-Nr.: 245773

- German -

Nordson Wärmeleitpaste

ABSCHNITT 1: Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Produktidentifikator

Produktcode : 245773
 Produktbezeichnung : Nordson Wärmeleitpaste

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen : Verarbeitungshilfe für industrielle Anwendungen

1.3. Daten des Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Hersteller

Enviro-Blend, Inc.
 P.O. Box 329
 Springfield, TN 37172

Servicenummer : +1-615-382-8215
 E-Mail : enviroblend@birch.net

1.4. Notfalltelefonnummer

Vergiftungszentrale (medizinisch) : (877) 800-5553
 CHEMTREC (US, Transport) : (800) 424-9300

ABSCHNITT 2: Gefahrenbestimmung

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG: Gemäß EG-Kriterien als nicht gefährlich eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente

Nicht gefährlich

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Sicherheitshinweis(e)

Allgemein : P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 Lagerung : P233: Behälter fest geschlossen halten.
 Entsorgung : P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3. Sonstige Gefahren

Zusatzinformationen : Dieses Produkt ist gemäß Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG und 1272 der Europäischen Union nicht als gefährlich eingestuft.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Es müssen gemäß den geltenden Vorschriften keine Bestandteile angegeben werden.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt : Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen; sicherstellen, dass die gesamte Oberfläche von Auge und Lid gespült wird. Falls Reizung anhält, ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 Nach Hautkontakt : Mit Seife und Wasser waschen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, falls eine Reizung auftritt oder anhält.

Nordson Wärmeleitpaste

- Nach Verschlucken** : Mund mit Wasser ausspülen, einen Arzt aufsuchen. Bewusstlosen Personen niemals etwas über den Mund verabreichen.
- Nach Einatmen** : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist keine Behandlung erforderlich. Falls die Symptome anhalten, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Augen** : Leichte Augenreizung möglich.
- Haut** : Anhaltender Hautkontakt kann Ölakne oder Dermatitis hervorrufen.
- Aufnahme über die Haut** : Keine Daten verfügbar.
- Verschlucken** : Das Verschlucken kann eine Reizung des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen.
- Einatmen** : Wird aufgrund des geringen Dampfdrucks nicht erwartet.

4.3. Erforderliche Sofort- und Spezialbehandlung**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Geeignete Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel** : Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständiger Schaum.

5.2. Besondere Gefahren des Stoffes oder Gemischs

- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den gefährlichen Zersetzungsprodukten zählen Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.
- Explosionsgefahren** : Das Material wird unter normalen Betriebsbedingungen nicht als potenzielle Brand- und Explosionsgefahr betrachtet.
- Explosion bei Feuer** : Keine erwartet.
- Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung**: Keine erwartet.
- Stoßempfindlichkeit** : Keine.

5.3. Hinweise für die Feuerwehr

- Maßnahmen bei der Brandbekämpfung** : Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.
- Ausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit vollem Gesichtsschutz tragen, das im druckbedarfsgesteuerten Modus oder einem anderen Überdruckmodus betrieben wird; vollständige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Persönliche Maßnahmen, Schutzausrüstung und Vorgehen in Notfällen**

- Allgemeines Vorgehen** : Geeignete Handschuhe und Schutz- oder Spritzschutzbrille tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung waschen. Betroffene Hautbereiche mit Seife und Wasser waschen.
- Spezielle Schutzausrüstung**: Siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Freisetzung in Wasser** : Ausgetretenes Material und Reinigungsabwasser nicht in offene Gewässer und die Kanalisation gelangen lassen.
- Freisetzung in die Luft** : Keine erwartet.

6.3. Vorgehen und Material zum Eindämmen und Aufnehmen

- Kleine Freisetzung** : Abfließen in Regenwasserkanäle und Gräben verhindern, die zu Wasserwegen führen.
- Große Freisetzung** : Leckstelle abdichten. Ausgetretene Mengen eindämmen, mit reaktionsträgem, absorbierendem Material bedecken, aufkehren und zur Entsorgung in geeignete(n) Behälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Nordson Wärmeleitpaste**7.1. Vorsichtsmaßnahmen für sichere Handhabung**

Handhabung	: Sämtliche Sicherheitsmaßnahmen gemäß MSDS/Warnhinweisen auch nach dem Leeren des Behälters befolgen, da dieser Produktrückstände enthalten kann.
Lagerung	: Behälter dicht verschlossen halten und an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagertemperatur	: Bei Umgebungstemperatur lagern.
Gefahr elektrostatischer Aufladung	: Keine bekannt.
Lagerfähigkeit	: 48 Monate ab Kaufdatum.
Besondere Empfindlichkeit	: Keine bekannt.

7.3. Spezifischer Endgebrauch

Spezifischer Endgebrauch	: Schmiermittel
---------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 8: Kontaktvermeidung/Persönliche Schutzausrüstung**8.1. Schutzparameter**

Schutzparameter	: Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.
------------------------	---

8.2. Kontaktvermeidung

Technische Maßnahmen	: Die lokale Entlüftung wird empfohlen, wenn bei der Handhabung Nebel und Dämpfe entstehen.
Augen-/Gesichtsschutz	: Schutz- oder Spritzschutzbrille tragen.
Hautschutz	: Undurchlässige Handschuhe tragen.
Atemschutz	: Bei normalem Betrieb nicht erforderlich. Zugelassenes Atemschutzgerät verwenden, falls es zum Einatmen von Dämpfen und Nebeln kommen kann.
Schutzkleidung	: Undurchlässige Kleidung. Die Schutzkleidung muss an die am jeweiligen Arbeitsplatz verwendete Produktkonzentration und -menge angepasst werden.
Arbeitshygiene	: Gute und sichere Arbeitshygiene anwenden. Hände vor den Pausen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen	: Augenspülvorrichtung in der Nähe bereithalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	: Schmierfett
Aussehen	: Schmierfett
Farbe	: Schwarz
pH-Wert	: N/A = Entfällt
Schmelztemperatur	: Keine bekannt.
Siedetemperatur	: > 204,4 °C (400 °F) (ungefährer Wert)
Flammpunkt	: > 204,4 °C (400 °F) (geschätzter Wert)
Verdampfungsgeschwindigkeit	: N/A = Entfällt
Entzündungsgrenzen	: Keine Daten. Die geringe Volatilität macht eine explosive Dampfkonzentration in der Umgebung unmöglich.
Dampfdruck	: < 1 mm/Hg bei 20 °C (68 °F)
Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar.
Dichte	: Keine Daten verfügbar.
Spezifische Dichte	: 1,3 kg/m ³ bei 20 °C (68 °F)
Wasserlöslichkeit	: Praktisch unlöslich

Nordson Wärmeleitpaste

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser : Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar.

Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar.

Viskosität : N/A = Entfällt

9.2. Sonstige Informationen

Flüchtiger Anteil : Zu vernachlässigen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktionsfähigkeit**10.1. Reaktionsfähigkeit**

Reaktionsfähigkeit : Keine.

10.2. Chemische Stabilität

Chemische Stabilität : Stabil unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen : Bei ordnungsgemäßer Lagerung und Handhabung: Keine bekannt.

Gefährliche Polymerisation : Tritt unter normalen Anwendungsbedingungen nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Übermäßige Wärme, Funken und offene Flamme.

10.5. Zu vermeidende Stoffe

Zu vermeidende Stoffe : Keine Daten verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Keine bei normaler Verwendung; Kohlenoxide bei Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akut**

Hinweise : Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Keiner der Bestandteile dieses Produkts wird in Konzentrationen von über oder gleich 0,1 % von der IARC, ACGIA, NTP oder OSHA als Karzinogen oder potenzielles Karzinogen eingestuft.

Mutagenität : Keine bekannt.

Reproduktionsauswirkung : Keine Gefahr zu erwarten

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Toxizität : Keine Daten verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial : Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden : Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung : Keine Daten verfügbar.

12.6. Sonstige negative Auswirkungen

Umweltdaten : Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Abfallbehandlungsverfahren**

Nordson Wärmeleitpaste

Produktentsorgung	: Material, das nicht verwendet oder chemisch wiederaufbereitet werden kann, sollte in einer zugelassenen Anlage gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.
Entsorgungsmethode	: Wiederverwertung oder Recycling ist möglich. Der Abfallerzeuger ist dafür verantwortlich, die Toxizität und physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials für eine ordnungsgemäße Abfalleinstufung und die entsprechenden Entsorgungsmethoden gemäß geltenden Vorschriften zu ermitteln. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Leerer Behälter	: An zugelassenes Behälter-Recyclingunternehmen geben.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer : N/A = Entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Nicht reguliert.

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Gefahrenklassifizierung : Keine Regulierung für den Transport

Code zur Gefahrenklassifizierung : N/A = Entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe : N/A = Entfällt

14.5. Umweltgefahren**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

ADR – Straße : N/A = Entfällt

RID – Schiene : N/A = Entfällt

IMDG – See : N/A = Entfällt

IATA – Luft : N/A = Entfällt

14.7. Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

RoHS : Keine.

Bundesweite Vorschriften (Deutschland)

Wassergefährdungsklasse (WGK) : Keine bekannt.

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF): Keine bekannt.

Internationale Vorschriften : Keine bekannt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung : Kein Gefahrgut.

ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen

Ausstellungsgrund : GHS-Format

Datenquellen : Das SDB wird mithilfe der bereitgestellten Produktinformationen und den SDB-Informationen von den Herstellern der Rohstoffe für dieses Produkt erstellt.

Weitere SDB-Informationen : Die in diesem Dokument verwendeten Standardabkürzungen und -akronyme können Sie in Referenzliteratur (z. B. wissenschaftlichen Wörterbüchern) und/oder auf Webseiten nachlesen. Nicht alle nachstehend aufgeführten Akronyme und Abkürzungen wurden im Sicherheitsdatenblatt verwendet.

Abkürzungsverzeichnis:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
AICS: Australian Inventory of Chemical Substances
ADN: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADNR: ADN speziell für den Rhein
ADR: European Agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ASTM: American Society for Testing and Materials
BEL: Biological Exposure Limits (biologische Expositionsgrenzwerte)
BTEX: Benzen, Toluol, Ethylbenzen, Xylen
CAS: Chemical Abstracts Services
CEFIC: European Chemical Industry Council (Verband der europäischen chemischen Industrie)
CLP: Classification Packaging and Labelling (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)
COC: Cleveland open cup (Cleveland-Verfahren im offenen Tiegel)
DIN: Deutsches Institut für Normung
DMEL: Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)
DNEL: Derived No Effect Level (abgeleitetes Null-Effekt-Niveau)
DSL: Canada Domestic Substance List (kanadische Liste bestehender Stoffe)
EC: European Commission (Europäische Kommission)
EC50: Effective Concentration Fifty (effektive Konzentration 50)
ECETOC: European Center for Ecotoxicology and Toxicology of Chemicals (Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien)
ECHA: European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EINECS: The European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Altstoffverzeichnis)
EL50: Effective Loading Fifty (effektive Belastung 50)
ENCS: Japanese Existing and New Chemical Substances Inventory (japanisches Verzeichnis alter und neuer chemischer Stoffe)
EWC: European Waste Catalogue (Europäischer Abfallkatalog)
GHS: Globally Harmonised system of Classification and Labelling of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
DMSO: Dimethylsulfoxid
EU: Europäische Union
IARC: International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA: International Air Transport Association (Internationale Luftverkehrsvereinigung)
IC50: Inhibitory Concentration 50 (Hemmkonzentration 50)
IL50: Inhibitory Level Fifty (Inhibitionsgrenze 50)
IMDG: International Maritime Dangerous Goods (Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
INV: Chinese Chemicals Inventory (chinesisches Chemikalienverzeichnis)
IP346: Testmethode Nr. 346 des Institute of Petroleum zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten und DMSO-Extrakten
KECI: Korea Existing Chemicals Inventory (koreanisches Verzeichnis alter chemischer Stoffe)
LC50: Lethal Concentration Fifty (letale Konzentration 50)
LD50: Lethal Dose Fifty (letale Dosis 50)
LL/EL/IL: Lethal Loading/Effective Loading/Inhibitory Loading (letale Belastung/effektive Konzentration/Inhibitionsgrenze)
LL50: Lethal Loading 50 (Letale Belastung 50)
MARPOL: International Convention for the Prevention of Pollution from Ships (Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)

NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health (nationales Arbeitsschutzinstitut der USA)
 NOEC/NOEL: No observed effect level concentration/No observed effect level (höchste Dosis oder Expositionskonzentration einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen)
 NOHSC: National Occupational Health and Safety Commission
 OE_HP: Occupational Exposure – High Production Volume (berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)
 PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
 PICCS: Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Stoffen)
 PNEC: Predicted No Effect Concentration (vorausgesagte Nicht-Effekt-Konzentration)
 REACH: Registration Evaluation and Authorization of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
 RID: Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
 SKIN_DES: Skin Designation (Hinweis, Hautkontakt zu vermeiden)
 STEL: Short Term Exposure Limit (kurzzeitige Expositionsgrenze)
 TRA: Targeted Risk Assessment (gezielte Risikobewertung)
 TREGS: Technical Rules for Hazardous Substances (technische Regeln für Gefahrstoffe)
 TSCA: US Toxic Substances Control Act (US-amerikanisches Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe)
 TWA: Time-Weighted Average (zeitgewichteter Durchschnitt)
 vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)
 NTP: National Toxicology Program (nationales Toxikologieprogramm in den USA)
 OSHA: Occupational Safety and Health Administration (Arbeitsschutzbehörde in den USA)
 HMIS: Hazardous Materials Identification System (Kennzeichnungssystem für Gefahrenstoffe)
 NFPA: National Fire Protection Association (Gesellschaft für Brandschutz in den USA)

Hinweis des Herstellers

: Da das Unternehmen keinen Einfluss auf die bei der Verwendung des Produkts eingesetzten Verfahren und die dabei herrschenden Bedingungen hat, übernimmt Enviro-blend keine Verantwortung und ausdrücklich keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Produkts. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben stammen vom Hersteller und/oder anerkannten technischen Quellen. Das Unternehmen hält die Informationen für zutreffend und korrekt, weist jedoch darauf hin, dass alle Aussagen und Empfehlungen ohne jede Gewährleistung, ausdrücklich oder implizit, bezüglich der Genauigkeit der Informationen, der mit der Verwendung des Produkts einhergehenden Risiken oder der aus der Verwendung des Produkts resultierenden Ergebnisse gemacht werden. Für die Einhaltung aller auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene geltenden Gesetze und Vorschriften ist der Anwender selbst verantwortlich.